



**Parkleitsystem: Zwischenbericht**

<b>Kurzinformation</b>	<p>Der Einwohnerrat hat am 21. Januar 2021 das Parkplatzkonzept des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Darin bildet die Realisierung eines Parkleitsystems einen wichtigen Baustein.</p> <p>Gemäss dem Parkplatzkonzept hat es in Liestal genügend öffentliche Parkplätze. Eine Zielsetzung des Stadtrats ist es, die Besucher und Besucherinnen des Stadtzentrums in die öffentlichen Parkhäuser zu lenken.</p> <p>Mittels eines Parkleitsystems sollen in Zukunft den Besucherinnen und Besuchern die freien Parkplätze in den öffentlichen Parkhäusern angezeigt werden. Mit dem System sollen sie dorthin geleitet werden.</p> <p>Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 7.12.2021 das Konzept zur Kenntnis genommen und beschlossen, weitere Varianten für die Technologie und die Gestaltung der Anzeigen zu prüfen. Die Kreditvorlage soll erst nach deren Vorliegen dem Einwohnerrat zum Beschluss vorgelegt werden..</p> <p>Aus diesem Grund kann zum heutigen Zeitpunkt dem Einwohnerrat lediglich das Konzept in einem Zwischenbericht zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.</p>				
<b>Antrag</b>	Der Einwohnerrat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.				
	<p>Liestal, 07. Dezember 2021</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table data-bbox="804 1760 1394 1845"><tr><td>Der Stadtpräsident</td><td>Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td>Daniel Spinnler</td><td>Marcel Meichtry</td></tr></table>	Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter	Daniel Spinnler	Marcel Meichtry
Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter				
Daniel Spinnler	Marcel Meichtry				

## DETAILINFORMATIONEN

### 1. Ausgangslage

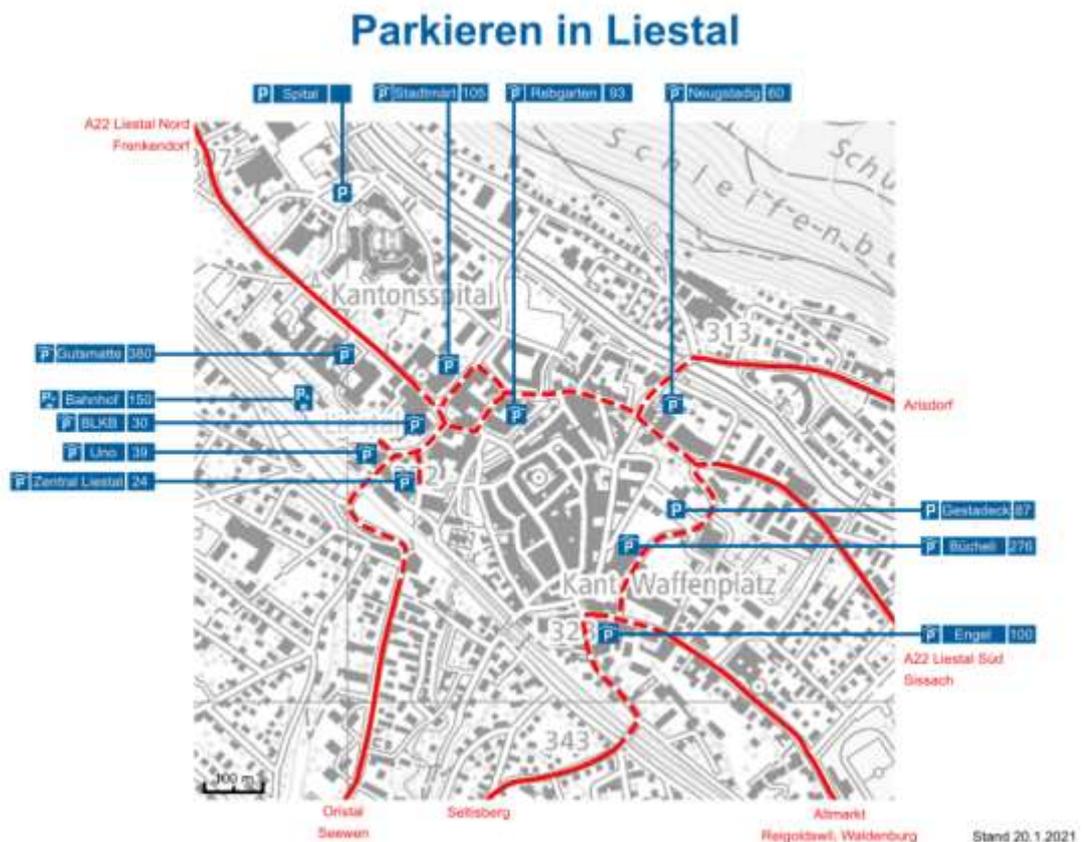
Der Einwohnerrat hat am 21. Januar 2021 das Parkplatzkonzept des Stadtrats zur Kenntnis genommen. Darin bildet die Realisierung eines Parkleitsystems einen wichtigen Baustein.

Gemäss dem Parkplatzkonzept hat es in Liestal genügend öffentliche Parkplätze. Eine Zielsetzung des Stadtrats ist es, die Besucher und Besucherinnen des Stadtzentrums in die öffentlichen Parkhäuser zu lenken.

Um dies zu erreichen hat sich die Stadt Liestal in der Vergangenheit mit namhaften Beiträgen an der Erstellung der Parkhäuser Bücheli und Rebgarten beteiligt.

Wir beobachten aber, dass die Schaffung dieses Angebots alleine nicht den erwünschten Effekt hat. Nach wie vor sind die öffentlichen Parkplätze in der Allee, auf dem Fischmarkt und dem Gstadigparkplatz gut ausgelastet, während die Parkhäuser deutliche weniger gut ausgelastet sind.

Dies ist zumindest teilweise dadurch bedingt, dass heute die Besuchenden nicht in die Parkhäuser geleitet werden und es für sie auch nicht sichtbar ist, in welchem Parkhaus freie Parkplätze verfügbar sind. Dies führt in der Folge zu vermeidbarem Suchverkehr und zu einer nicht optimalen Auslastung der Parkhäuser. Selbstverständlich ist dies aber auch eine Frage des Preises, der für einen Parkplatz zu bezahlen ist. Dieses Thema behandelt der Stadtrat in Absprache mit den Parkhausbetreibenden über die Steuerung der Preise im Rahmen des Parkierungsreglements und der zugehörigen Parkplatzverordnung.



Parkieren in Liestal: Der Plan ist im Internet der Stadt Liestal aufgeschaltet.

Mittels eines Parkleitsystems sollen in Zukunft den Besucherinnen und Besuchern die freien Parkplätze in den öffentlichen Parkhäusern angezeigt werden. Mit dem System sollen sie dorthin geleitet werden.

Folgende Ziele sollen damit erreicht werden:

- Auswertige BesucherInnen finden schnell einen Parkplatz
- Der Suchverkehr wird reduziert
- Es befinden sich weniger Autos im Strassenraum
- Die Parkhäuser werden besser ausgelastet
- Aufzeigen des bestehenden Parkplatzangebotes
- Einladende und ortsbildverträgliche Gestaltung der Signalisation

Damit soll das Stadtzentrum insgesamt attraktiver werden.

## 2. Projektbeschreibung

### Technisches Prinzip:

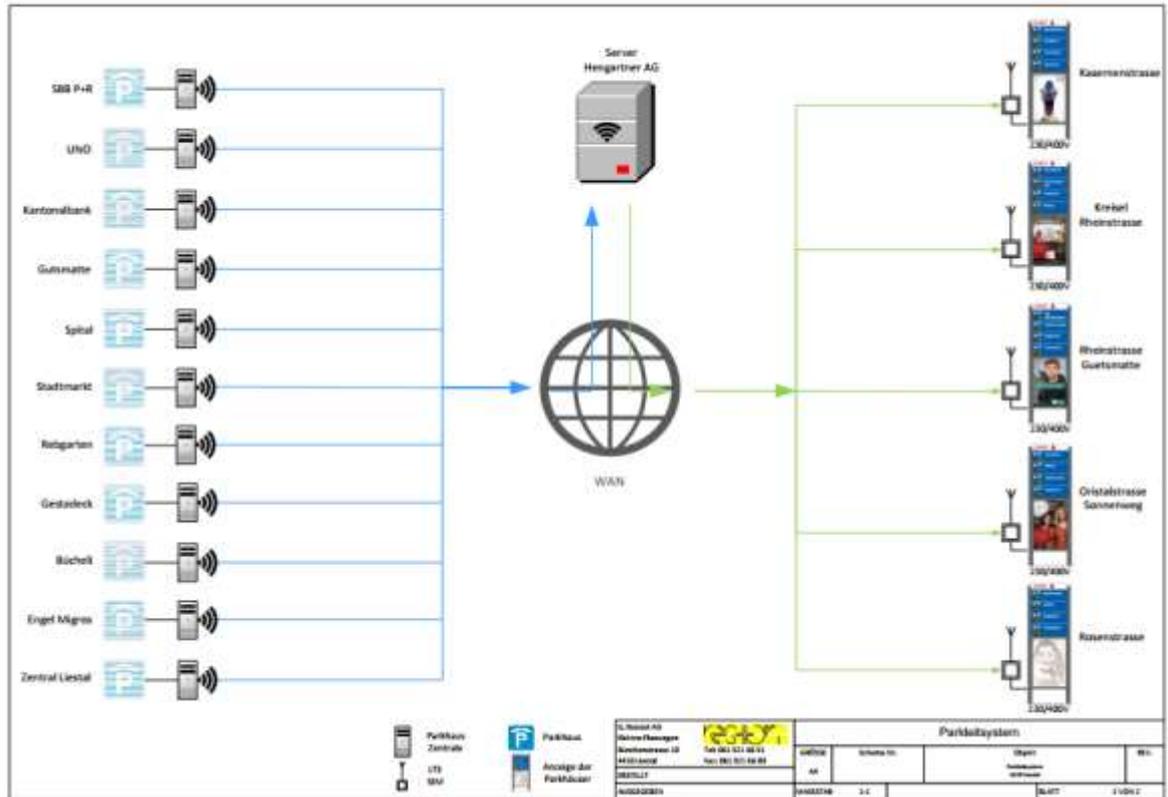
In einer ersten Etappe sollen folgende Parkhäuser angezeigt werden:

- Kantonalbank / Uno (69 öffentliche PP)
- Zentral Liestal (24 öffentliche PP)
- Engel (100 öffentliche PP)
- Bücheli (276 öffentliche PP)
- Rebgarten (60 öffentliche PP)
- Stadtmarkt (105 öffentliche PP)
- Neugstadig (60 öffentliche PP)

Dies entspricht einem **Total von 694 Parkplätzen**

Das Prinzip ist in der untenstehenden Grafik dargelegt. Die Parkhäuser schicken die Anzahl ihrer freien Parkplätze an einen zentralen Server. Dieser schickt die Daten dann auf die Anzeigepaneele im Stadtgebiet. Der Server soll von einem Dienstleister betrieben werden.

Dazu braucht es in den Parkhäusern technische Anpassungen. Die Machbarkeit wurde überprüft. Angestrebt wird eine Kostenübernahme durch die Parkhausbetreiber. Die Verhandlungen hierzu und zu einer Absprache bezüglich der Tarife der Parkhäuser wurden aufgenommen



Optional können auch die freien Parkplätze am Fischmarkt angezeigt werden. Dies ist technisch mit einer Kameraüberwachung und einer Datenübertragung an das Parkleitsystem möglich. Die Realisierbarkeit wurde mit einem möglichen Anbieter abgeklärt.

## Parkleitsystem mit der Anzeige der freien Parkplätze

### Verkehrsführung mit 3 neuen Standorten für das Parkleitsystem und zusätzlichen Richtungsschildern im Strassenraum.



In einer ersten Etappe sollen die Parkhäuser und die freien Plätze an drei Standorten angezeigt werden:

- Rheinstrasse vor der Kantonalbankkreuzung
- Kasernenstrasse vor der Kaserne
- Rosenstrasse, Gegenüber dem Werkhof

Zusätzlich zu den Parkhäusern wird mit Richtungswegweisern ebenfalls der Parkplatz Gestadeckplatz angezeigt.

In einer zweiten Etappe kann das System mit Anzeigen an der Oristalstrasse, auf der Rheinstrasse und weiteren ergänzt werden. Dies macht ab dem Zeitpunkt Sinn, an dem die Parkhäuser der SBB (P&R Oristalstrasse) und Kantonsspital gebaut sind. Zudem erlaubt die Etappierung auch auf die Erfahrungen aus der Umsetzung der ersten Etappe zu reagieren.

### Variante: Verkehrsführung mit 7 neuen Standorten für das Parkleitsystem und zusätzlichen Richtungsschildern im Strassenraum



### 3. Massnahmen / Termine

Eine Besprechung mit den Parkhausbetreibern hat stattgefunden. Das Echo war sehr positiv. Bis zur Realisation gilt es nun mit den Parkhausbetreibern entsprechende Verträge abzuschliessen.

Mit der APG haben erste Abklärungen bezüglich einer möglichen Nutzung der Paneele als Werbeflächen stattgefunden. Die APG ist grundsätzlich interessiert an den zusätzlichen Werbestandorten. Die Details der vertraglichen Regelung sind bis zur Realisierung auszuhandeln.

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 7.12.2021 beschlossen, weitere Varianten für die Technologie und die Gestaltung der Anzeigen zu prüfen und die Kreditvorlage erst nach deren Vorliegen dem Einwohnerrat zum Beschluss vorzulegen.

Aus diesem Grund kann zum heutigen Zeitpunkt dem Einwohnerrat lediglich ein Zwischenbericht zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

### 4. Finanzierung

Ein Kostenvoranschlag kann erst nach der Bewertung der Varianten der Gestaltung und der Technologie der Anzeigen erstellt werden.

#### - Gegenfinanzierung

Die Kosten für den Bau und den Betrieb des Parkleitsystems können dem Parkplatzerersatzabgabefonds entnommen werden. Somit würde der Bau und der Betrieb in der Erfolgsrechnung zum grössten Teil kostenneutral erfolgen. Per 31.12.2020 standen in diesem Fonds TCHF 447 zur Verfügung.